

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum – Simon Haug

### 1. Allgemein

- Name: Simon Haug  
Simon.haug@stud.th-rosenheim.de
- Unternehmen: WOODWORX Joinery
- Zeitraum: WS2022 + SS2023
- Studiengang: Innenausbau, Fakultät Holz und Bau

### 2. Bewerbung

#### 2.1 Planung & Bewerbung

Nachdem ich mich dafür entschieden hatte, mein Praxissemester im Ausland zu absolvieren, habe ich rund 6 Monate vor Start die Bewerbungen finalisiert und an verschiedene Firmen in unterschiedlichen Ländern (Australien, Canada und Shanghai) geschickt. Die Bewerbung habe ich auf Englisch verfasst und enthielt Anschreiben, CV und Motivations schreiben. Später habe ich dann erfahren, dass meine Bewerbung nicht einmal gelesen wurde und die zehn Stunden, die ich damit verbracht habe - an meinem eingerosteten Englisch zu verzweifeln - umsonst waren (haha).

Nachdem ich bereits zwei Tage später eine Antwort von Benno Gmeiner - einem der beiden einzigen deutschen Mitarbeiter bei Woodworx - und Senior Project Manager - erhalten habe, war die Entscheidung bezüglich der Firma früh getroffen.

#### 2.2 Organisation

Abgesehen von Visa und Flügen gab es wenig vorzubereiten. Meine Wohnung in Rosenheim habe ich für den Zeitraum untervermietet.



### 3. Unterkunft

#### 3.1 Leben in Sydney

Um die Unterkunft in Sydney habe ich mich selbst gekümmert. Dies hat sich bei meiner Ankunft im August vergangenen Jahres deutlich schwerer gestaltet, als ich ursprünglich dachte. Nachdem ich dann gezwungenermaßen ca. 5 Wochen im Hostel verbringen musste, habe ich endlich eine Wohnung in Surry Hills, mitten in Sydney gefunden. Dort wohne ich zusammen mit Timmy und Hugh, zwei Australiern Ende 20. Mein 9qm Zimmer kostet mich 400\$ (ca. 250€) pro Woche.

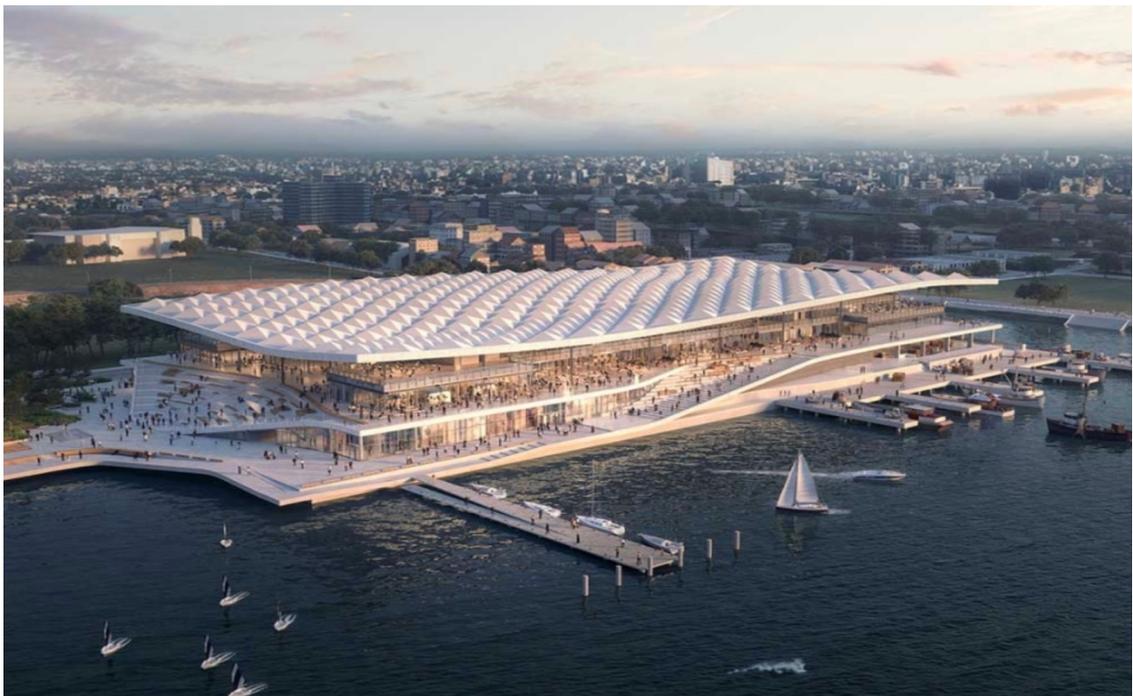
#### 3.2 Kosten allgemein

Allgemein ist das Leben in Sydney sehr teuer. Kosten für Lebensmittel sind vergleichbar mit deutschen Supermärkten. Wohnen ist mehr als doppelt so teuer. Die wohl größten Ausgaben habe ich vermutlich im Pub um die Ecke. Essen im Pub ist zwar vergleichbar mit deutschen Restaurants - ein Bier kostet jedoch ca. 14\$ (8-10€). Public Transport in Sydney ist super und kostet 16,80\$ an Wochentagen und 8,40\$ an Wochenenden.

### 4. Praktikum

Mein Praktikum ist wohl im Allgemeinen deutlich anders verlaufen als bei den meisten. Zunächst habe ich rund vier Wochen in der Produktion gearbeitet. Im Nachhinein eine super Entscheidung, um später im Office die Strukturen zu verstehen. Von dort an habe ich dann das gesamte Praktikum im Project Management gearbeitet. Dabei war ich überwiegend an zwei großen Projekten (One Sydney Harbour, New Sydney Fish market) beteiligt.

Nachdem ich mich dann, Mitte Dezember 2022 dafür entschieden habe, meinen Aufenthalt zu verlängern, habe ich im Januar nach einem zweiwöchigen Urlaub an der Ostküste Australiens einen üblichen Arbeitsvertrag unterschrieben. Seitdem arbeite ich Vollzeit (50-70h / Woche) als Project Manager bei Woodworx und leite aktuell zusammen mit Senior Project Manager, Stephen Tormey, ein 4 mio. Dollar Projekt in regional Australien (Outback). Dabei verbringe ich aktuell die Wochen im Site Office auf der Baustelle in Wee Waa und fliege an den Wochenenden nach Sydney.



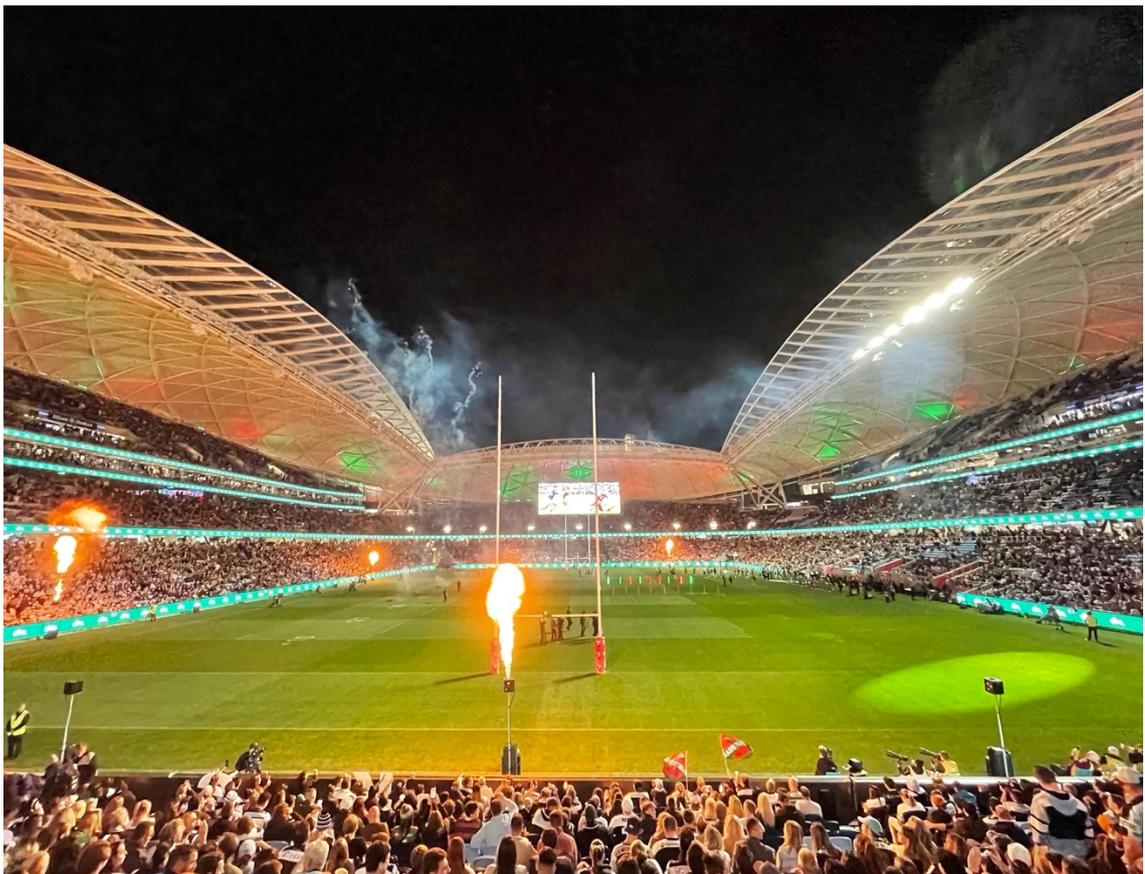


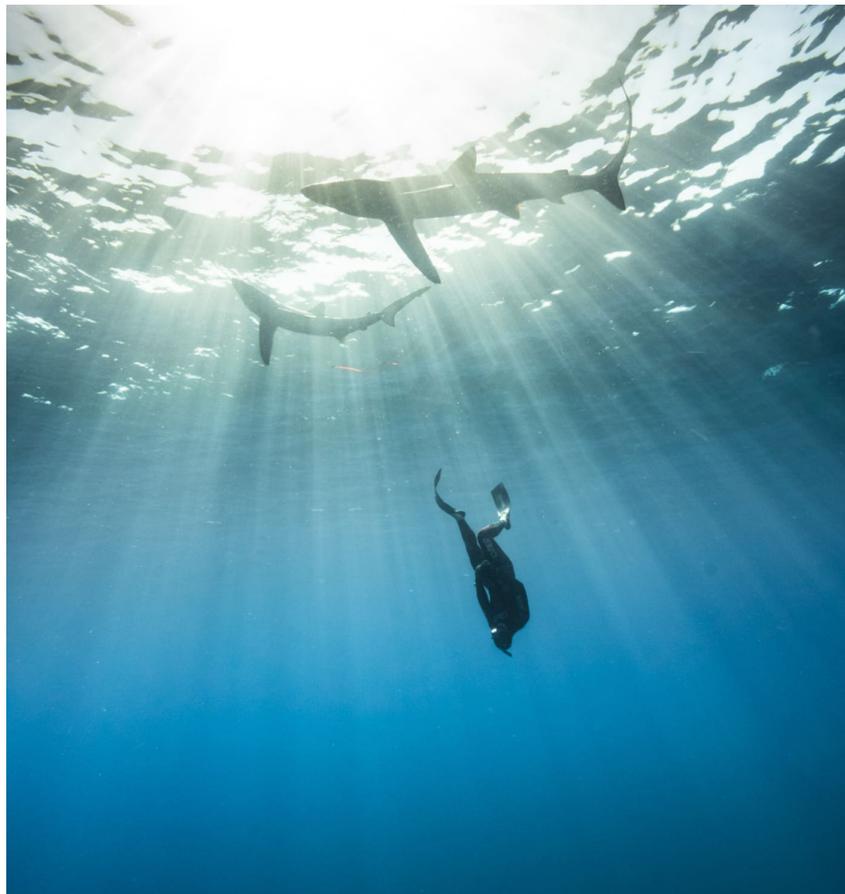
## 5. Alltag und Freizeit

Bereits an meinem ersten Abend, bevor ich überhaupt mein Praktikum begonnen habe, wurde ich von Benno, auf ein Bier zu seinen Freunden eingeladen. Nachdem ich dann ca. zehn Bier mit meinem späteren Supervisor getrunken hatte ;), war der spätere Start ins Praktikum am folgenden Montag nicht mehr schwer.

Freizeittechnisch hat Sydney einiges zu bieten. Die Wochenenden verbringe ich während des Sommers größtenteils am Strand. Abends geht es dann oft mit Freunden auf ein Bier in den Pub. Nachdem ich mich dann dafür entschieden hatte, meinen Aufenthalt zu verlängern, habe ich mir vor Weihnachten ein Auto gekauft und verbringe seither viele Wochenenden in naheliegenden Nationalparks und an Stränden. Abgesehen davon, gehe ich regelmäßig mit Freunden Segeln, Tauchen, auf Festivals und hin und wieder ins Rugby Stadion.

Wenn du also mal das Vergnügen haben solltest nach Sydney zu kommen, kann ich dir nur empfehlen, den ein oder andern Tag in Sydney Harbour zu verbringen. Die Fähren von Circular Quay (direkt neben dem bekannten Opernhaus) bringen dich zu den schönsten Gegenden Sydneys. Auf dem Weg zurück solltest du im Voraus die Zeiten der Fähren checken und im Sonnenuntergang vor der Skyline zurück nach Circular Quay fahren. Mein Lieblingsstrand ist Milk Beach in Watson Bay. Meine Lieblingsbar ist Baxter Inn. Und meinen Donnerstagabend verbringe ich meist mit Freunden im Pub Foresters in Surry Hills.





6. Kontaktmöglichkeiten

Nachdem ich seit Anfang des Jahres ein Teil des Teams bin und auch während der letzten beiden Semester weiterhin bei Woodworx arbeiten werde, kannst du dich gern bei Fragen an mich wenden.

[simon.h@woodworx.com.au](mailto:simon.h@woodworx.com.au)

7. Fazit

Unabhängig von der Wahl der Firma, war es für mich im Nachhinein betrachtet die beste Entscheidung, das Praxissemester im Ausland zu verbringen. Ja, die Vorbereitung ist vermutlich mit mehr Aufwand verbunden als bei einem Praktikum in Rosenheim, München oder Umgebung. **Die Erfahrung, die man sammelt, ist jedoch jede Mühe wert.**